Indiana Tribüne.

Jahrgang 7. | Office: No. 120 Ost Maryland Straße. | Nummer 346.

Indianapolis, Indiana, Mittwoch, den 3. September 1884.

Anzeigen

in dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt", „Gesucht", „Gefunden", „Verloren", soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: Dienstmädchen, Näh- und Laufmädchen erhalten gute Stellen — ebenso Herrschaften gute Mädchen nachgewiesen, durch A. Schmidt, 113 Greer Straße. Schickt eine Postkarte. 8a

Gesucht: Ein junger Deutscher, der schon 5 Monate im Barbiergeschäft thätig war, sucht einen guten Meister um das Geschäft zu erlernen. Nachzufragen No. 176 Virginia Avenue. 8f

Verlangt: Ein junges Mädchen sucht Beschäftigung in einem Store oder in einer Office. Spricht deutsch und englisch. Nachzufragen 26 Biding Straße, nahe Delaware. 8f

Gesucht wird ein intelligenter deutscher Junge, um das Apothekerfach zu erlernen. Näheres bei Chas. Brech, 588 Süd Meridianstraße. 8fp

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. No. 495 Nord Mississippi Straße. 7fp

Gesucht: Ein arbeitsamer junger deutscher Mann sucht auf einer Farm oder irgendwo Beschäftigung. Gefl. Offerten unter R. S. Office d. Blts. erbeten. 7fp

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. No. 82 Nord East Str. 7fp

Verlangt: Ein gebildeter Deutscher, welcher der englischen Sprache mächtig ist, sucht irgend welche Beschäftigung. Nachzufragen bei Louis Schmidt, 170 Ost Washington Straße. 5fp

Verlangt: Ein zuverlässiger Junge zum Austragen der Indiana Tribüne im nordwestlichen Stadttheil. Nachzufragen in der Expedition zwischen 4—5 Uhr Nachm. 6a

Zu vermiethen ein möblirtes Zimmer an zwei junge Herren es wird auch Kost dazu gegeben. No. 240 Ost Market Straße. 6a

Zu vermiethen: Ein möblirtes Frontzimmer. No. 60 Massachusetts Avenue. 7fp

Zu vermiethen: Hier hübsche Zimmer in Deute-Walker's Block, Ost Washington Straße. 31fp

Zu verkaufen: Ein Farmehaus mit 5 Zimmern, Lot 70 bei 150 Fuß an Nord West Straße, ist sehr billig zu verkaufen. Wenig baares Geld nöthig. Näheres in der Office d. Blts. 5 14 9f

Zu verkaufen oder zu vermiethen, mehrere billige Häuser und Bauplätze. Gute Lage. Näheres bei G. A. Bürgler, Zimmer No 1 in No. 77½ Ost Washington Straße.

Sommer-Hüte

werden jetzt zu halben Preisen abgesetzt, da wir unsere Vorbereitungen jetzt schon für das Herbstgeschäft machen.

Komme jeder und kaufe sich einen Strohhut für die Hälfte der früheren Preise.

Bamberger

No. 16 Ost Washingtonstr.

Partnership-Auflösung!

Dem Publikum zur Nachricht, daß die Grocery-Firma, F. W. Cook & Co., No. 581 Madison Ave., mit dem 1. September aufgelöst wurde und daß der Unterzeichnete in Zukunft das Geschäft allein weiterführen wird. Um die fernere Gunst der Kundschaft bitter.

Chas. Vollrath.

Großes Conzert!

— gegeben von —

Reinhold Miller's Grand Opera Orchester,

— im —

Phoenix Garten,

— am —

Mittwoch Abend, 3. Sept'br.,

— verbunden mit —

Tanz-Kränzchen!

Für gute Ordnung, erfrischende und kühle Getränke und andere Erfrischungen, sowie reelle Bedienung ist bestens gesorgt.

Eintritt.....frei.

Friedr. Kroekel,

Ecke Süd Meridian und Morris Straße.

Abend-Schule

für Deutsche, um Englisch zu erlernen.

Die Eröffnung der Abendschule für obigen Zweck findet am

Montag, 1. September

im Lokale des deutsch-engl. Schulvereins, No. 120 Ost Maryland Straße statt. Der Unterricht wird an 3 Abenden in der Woche, Montags, Mittwochs und Freitags, von 7½—9½ Uhr ertheilt und beträgt das dafür zu entrichtende Schulgeld 1 Dollar per Monat. — Damen und Herren, welche daran Theil zu nehmen gedenken, sind ersucht, sich bei C. Pingpank, No. 7 Süd Alabama Straße, oder auch an den genannten Abenden im Schullokale zu melden.

Aufforderung.

Peter Simeon aus Siegenburg, Bayern.
Hoffmann Ludwig aus Augsburg, Bayern.
Löw Martin aus Offenhausen, Bayern.
Eckert Andreas aus Pfaffenweiler, Baden.
Süßer Tobias aus Chaggenau, Baden.
Hennig Franz Anton aus Aulsheim, Baden.
Hennig Maria Anna, aus Aulsheim, Baden.
Weis Wilhelm aus Baden, Baden.
Burger Pius, aus Opfer dingen, Baden.
Kogler Carl, aus Linz, Oesterreich.
Letzterer erbt 5. Fl. 35,000.

Die Obengenannten wollen sich wegen Erbschafts-Angelegenheiten wenden an Herrn

Philip Rappaport,

120 Ost Maryland Straße, Indianapolis, Ind.

Neues per Telegraph.

Wetteraussichten.

Washington, 3. Sept. Schönes Wetter, stationäre Temperatur, Südostwind.

Ein schreckliches Verbrechen.

Troy, 3. Sept. Andrew Jackson, ein wohlhabender Einwohner von Hammondsville wurde mit einer Wunde am Kopf und abgefahrenen Beinen auf dem Eisenbahngeleise gefunden. Er beschuldigte seine Nachbaren, Wm. Bolan und John Dussey der, That. Eine Stunde später starb er. Die beiden von ihm Beschuldigten wurden verhaftet.

Die Wahl in Arkansas.

Little Rock, 3 Sept. Es fehlen noch genaue Berichte über das Resultat der Wahl. Die Demokraten haben natürlich gewonnen, aber mit bedeutend kleinerer Majorität als sonst. In Phillips County, das vor 2 Jahren 2000 demokratische Mehrheit abgab, haben diesmal die Republikaner 2000 Majorität.

Frankreich und China.

Paris, 3. Sept. Vorbereitungen sind getroffen, um 2500 Marine- und 6000 Landsoldaten nach China zu schicken.

Die Cholera.

Rom, 3. Sept. Die Cholera dreitet sich in Italien immer mehr aus. Innerhalb der letzten 24 Stunden sind in Neapel 126 Fälle vorgekommen.

Die Mulligan Briefe.

II.

Von den fünfzehn Briefen sind es nur drei, welche von einiger Bedeutung zu sein scheinen und welche Veranlassung zu den heftigen Angriffen auf Blaine gaben. Wir geben hiermit diese drei Briefe im Wortlaut, und bitten unsere Leser dieselben aufzubewahren, um sie bei dem morgen folgenden Commentar zur Hand nehmen zu können:

Augusta, 2. Juli 1884

Mein lieber Herr Fisher!

Sie fragen, ob ich mit Ihrem Anerbieten zur Betheiligung an Ihrem neuen Eisenbahnunternehmen zufrieden bin. Natürlich bin ich mehr als zufrieden. Ich halte daß Anerbieten für sehr liberal. Wenn ich überhaupt zögerte, so war es aus Gründen, die mit dem Anerbieten gar nichts zu thun haben. Die liberale Behandlung, die Sie mir in allen unseren Geschäftsbeziehungen in den letzten acht Jahren haben zu Theil werden lassen, ist von mir in ihrem vollen Werthe geschätzt worden. Was ich Ihnen am 29. schrieb, war darauf berechnet, Caldwell zu einem bestimmten Anerbieten zu veranlassen, weiter nichts Ich gehe mit demselben Zuge. der diesen Brief befördert, nach Boston und werde morgen um 12 Uhr in Ihrer Office vorsprechen. Sollten Sie nicht da sein, so macht es nichts. Incommmodiren Sie sich deshalb nicht. J. G. B.

Herrn Fisher, jr.

(Persönlich.)

Augusta, 4. Okt. 1869.

Mein lieber Herr!

Kürzlich sprach ich mit Ihnen über ein Vorkommniß in der letzten Congreßsitzung, das für Ihre Eisenbahn von Interesse war. Es war am letzten Abend der Sitzung, als die Bill zur Erneuerung der Landschenkung an den Staat Arkansas für die Little Rock Bahn zur Berathung kam. Julian von Indiana, Vorsitzer des Comites für öffentliche Ländereien, war den Geschäftsregeln gemäß zum Worte berechtigt, und er versuchte, der Bill als ein Amendement das Fremont'sche El-Paso-Project anzuhängen — ein Project, von dem Herr Caldwell wohl Kunde hatte. Es war kaum eine beschlußfähige Zahl von Mitgliedern anwesend und die Freunde des Fremont'schen Projects hatten Alles vorbereitet. Julian's Amendement wäre wahrscheinlich durchgegangen, wenn es zur Abstimmung gekommen wäre. Roots und die anderen Mitglieder von Arkansas, die für Ihre Bill, die keine Opposition zu haben schien, alles Mögliche thaten, waren in Verzweiflung, denn es war wohl bekannt, daß der Senat gegen das Fremont'sche Project war; und wäre die Arkansas-Bill mit dem Fremont'schen Amendement an den Senat gegangen, so wäre die ganze Angelegenheit auf den Tisch gelegt worden und hätte den Todesschlaf geschlafen. In dieser Verlegenheit kam Roots zu mir und fragte mich, was er noch thun könne, denn die Bill sei eine Lebensfrage für den Theil des Staates, den er vertrete. Ich sagte ihm, Julian's Amendement sei ganz außer Ordnung, weil es eine der ursprünglichen Bill fremde Sache betreffe. Er hatte kein genügendes Vertrauen in seine Kenntniß der Geschäftsordnung, aber sagte mir Logan sei gegen das Fremont'sche Project und werde wohl den nöthigen Antrag stellen. Ich schickte einen Pagen an Gen. Logan mit der nöthigen Andeutung, und er stellte sofort den Antrag. Ich konnte ihm nur Recht geben. So wurde die Bill von dem Julian'schen Amendement frei und ging sofort ohne Widerspruch durch. Damals hatte ich Herrn Caldwell noch niemals gesehen, aber Sie können ihm sagen, daß ich ihm, ohne ihn zu kennen, einen großen Dienst geleistet habe.

Der Ihrige

J. G. Blaine.

W. Fisher jr., Esq No. 24 India Str., Boston.

Augusta, 4. Okt. 1869.

Mein lieber Herr Fisher!

Einliegend Contrakte von Personen, die ich gestern namhaft gemacht habe. Die übrigen werden möglichst bald erledigt werden. Ich lege einen Theil des „Congressional Globe" vom 9. April betreffs des Punktes, auf den ich mich in dem anderen Briefe von heute bezog, bei. Es wird Sie interessiren, zu sehen, wie knapp Ihre Bill am letzten Tage der Sitzung noch davongekommen ist. Natürlich war es nur meine Pflicht, so zu entscheiden, nachdem die Ordnungsfrage erhoben war. Wären die Arkansas-Leute aber nicht, als sie mit ihrem Witze zu Ende waren in Verzweiflung zu mir gekommen, so wäre die Bill ohne Zweifel verloren gewesen oder doch auf ein Jahr zurückgeworfen worden. Ich dachte, dies werde sowohl Sie als Caldwell interessiren, obgleich es sich zutrug, ehe einer von Ihnen an dem Unternehmen betheiligt war. Ich hoffe, Sie begreifen, daß ich die Rücksicht, die Sie mir in dieser Eisenbahn-Angelegenheit gezeigt haben, zu schätzen weiß. Aber Ihr Benehmen gegen mich in Geschäftssachen ist früher stets von solcher grenzenlosen Liberalität gewesen, daß ich von Ihnen dasselbe jetzt erwarte. Natürlich werde ich alles Mögliche thun. Nur eins ist mir im Wege. Das ist die Unbestimmtheit des Abkommens mit Caldwell. Ich möchte gern den Antheil erwerben, den er mir versprochen hat, kann aber mit ihm nicht zu einer definitiven Verständigung kommen. In wenigen Tagen werde ich nach Boston kommen, dann können wir die Sache vollständig besprechen Ich glaube das Arrangement mit Caldwell muß durch Sie bewirkt werden. Grüße an Frau Fisher.

Aufrichtig Ihr

J. G. Blaine.

W. Fisher, jr.

Drahtnachrichten.

Cuba und die Vereinigten Staaten.

New York, 2. Sept. Die öffentliche Meinung auf Cuba ist stark zu Gunsten eines Handelsvertrages zwischen Spanien und den Vereinigten Staaten, und ganz besonders für Herabsetzung des Zolles auf amerik. Mehl, damit es auf Cuba eben so billig eingeführt werden kann, wie das spanische Produkt, ferner für freie Zulassung von ungereinigtem Petroleum

Die Wahl in Vermont.

Burlington, 2. Sept. Es wurden bedeutend weniger Stimmen abgegeben als in 1880. Der Ausfall ist bei den Republikanern größer als bei den Demokraten. Die republikanische Mehrheit beträgt etwa 21000.

Der Galgen.

Pittsburg, 2. Sept. Martin Weinberger wurde heute Morgen wegen Ermordung des Hausirers Louis Gottfreund im Hofe des County Gefängnisses gehängt.

Glasfabriken wieder in Betrieb.

Pittsburg, 2. September. Die Fensterglas Fabriken haben nach zweimonatlicher Unterbrechung ihren Betrieb wieder aufgenommen. Mehrere tausend Personen erhalten dadurch Beschäftigung.

Eine Stechaffaire.

Pittsburg, 2. Sept. Der Polizist Little verhaftete heute Morgen zwei Italiener, welche sich auf der Straße prügelten, und war im Begriff, sie nach dem Stationshause abzuführen, als er von einem Freunde der Verhafteten mit einem Messer angegriffen und mehrere Male in den Rücken gestochen wurde. Der Polizist ließ seine Gefangenen nicht fahren und es gelang ihm, sie im Stationshause abzuliefern. Darauf brach er vor Erschöpfung zusammen. Eine Untersuchung seiner Wunden ergab, daß dieselben gefährlicher Natur sind und man zweifelt an seinem Aufkommen. Bis daher gelang es noch nicht, seines Angreifers habhaft zu werden.

Eröffnung der elektrischen Ausstellung.

Philadelphia, 2. Sept. Die internationale elektrische Ausstellung, die erste in Amerika, wurde heute eröffnet. Präsident Arthur, welcher verhindert war, den Eröffnungs-Feierlichkeiten, beizuwohnen, hatte ein Schreiben übersandt, in welchem er sein Interesse für die Ausstellung an den Tag legte und versprach, dieselbe demnächst zu besuchen. Der Mayor bewillkommte im Namen der Stadt die auswärtigen Gäste und Professor W. P. Latham hielt die Eröffnungsrede.

Noth unter den Fabrikarbeitern.

Petersburg, Va. 2. Sept. Der Betrieb der Baumwollfabriken in hiesiger Umgegend ist eingestellt worden.

Viele Männer, Frauen und Kinder sind dadurch außer Beschäftigung gerathen und den meisten fehlt es am Nothwendigsten für ihren Lebensunterhalt. Der Stadtrath ist angegangen worden, Bewilligungen zur Unterstützung derselben zu machen.

Die Tallapoosa.

Boston, 2. Sept. Der Contrakt zur Hebung der untergangenen „Tallapoosa" wurde der Merritt Wrecking Compagnie zuertheilt. Dieselbe hat das Fahrzeug gegen Erlegung von $35,000 im Brooklyner Schiffbauhof abzuliefern. Zu gleicher Zeit nahm heute die Untersuchung in Betreff des Unterganges der Tallapoosa ihren Anfang.

Feuer.

Granville, Mass, 2. Sept. Die Office des städtischen Schatzmeisters, sowie vier andere Gebäude wurden durch Feuer zerstört. Der angerichtete Schaden beläuft sich auf $15,000.

Marlboro, Mass., 2. Sept. Rice und Hutchins Schuhfabrik brannte heute nieder. Verlust $60,000.

Richter Lynch.

Memphis, 2. Sept. Edward Thomas, ein Neger, welcher unlängst eine Nothzuchtsversuch an der Frau des Farmers Wilson machte, an der Ausführung desselben jedoch durch das Schreien der Frau gehindert wurde, fiel heute einem Haufen seiner Verfolger nahe Hernando, Miss. in die Hände. Sie brachten ihn nach einem in der Nähe gelegenen Gehölz und hängt ihn dort an einem Baume auf.

Per Kabel.

Französisch-chinesische Angelegenheiten.

Shanghai, 2. Sept. Nachrichten von Tien Tsin melden, daß Li Hung Chang, Vicekönig von Pechili, seiner hohen Stellung entsetzt und auch seiner Titel verlustig gegangen sei.

Die gegenwärtige Lage der Dinge ist derart, daß ein offener Kriegszustand immer vorzuziehen wäre. Die hier lebenden Franzosen erwarten stündlich, ausgewiesen zu werden.

Paris, 2. Sept. 2500 See- und 6000 Landsoldaten liegen zur Einschiffung nach China bereit, wenn die Umstände es erfordern sollten.

Die Cholera.

Madrid, 2. Sept. In der Provinz Alicante ist die Krankheit ausgebrochen. In Novelda erkrankten sechzehn und starben fünf Personen.

Rom, 2. Sept. Während der letzten 24 Stunden kamen in Italien 150 neue Erkrankungs- und 45 Todesfälle vor.

Neapel, 2. Sept. Unter der hiesigen Bevölkerung herrscht eine vollständige Panik. Gestern kamen 42 neue Erkrankungsfälle vor, davon die Hälfte mit tödtlichem Ausgang.

Aus Egypten.

Cairo, 2. Sept. Major Kitchener meldet, daß der Weg von Dongola nach Berber offen und die feindlichen Stämme auf der Flucht begriffen seien. 5000 britische Truppen könnten den Marsch von Dongola nach Berber ohne Gefahr unternehmen.

Wie von Limasol auf der Insel Cypern gemeldet wird, befindet sich das britische Mittelmeer Geschwader auf dem Wege nach Alexandrien.

Russisches.

Warschau, 2. Sept. Die Polizei hat bekannt gemacht, daß während des Zuges des Kaisers durch die Straßen der Stadt die Bürger ihre Fenster und Thüren zu schließen haben. Polizeiagenten werden während des Besuches des Czaren die Plätze der Pferdebahn-Conducteure einnehmen.

Die Rebellen.

Suakim, 2. Sept. Die Rebellen haben sich entfernt und man beobachtete, wie eine von den Truppen gelegte Mine im Lager des Feindes explodirte.

London, 2. Sept. Es heißt, daß die Rebellen die Bewohner der Stadt Berber in die Sclaverei verkaufen und daß besonders die Frauen der schändlichsten Behandlung unterworfen sind.

Thee. Thee.

Thee.

Thee. Thee.

Wm. Pfæfflin,

"THE GROCER"

Hauptgeschäft:
No. 94 & 96 Indiana Ave.
Telephon 311.

Ostendgeschäft:
No. 137 Ost Washingtonstr.
Telephon 655.

Westendgeschäft:
No. 196 W. Washingtonstr.
Telephon 400.

Waaren werden nach irgend einem Stadttheil prompt und unentgeltlich abgeliefert.

Dr. C. C. Everts,

Deutscher Zahnarzt,

(Nachfolger von Chas. S. Talbert.)

N.-W.-Ecke Washington u. Pennsylvania Str.

Indianapolis

Die Gordon-Expedition.

Cairo, 2. Sept. Die Expedition zur Befreiung Gordon's rückt nur langsam vorwärts, da es derselben an Transport- und Lebensmitteln fehlt.

Schiffsnachrichten

New York, 2. Sept. Angekommen: „Wisconsin" von Liverpool.

Queenstown, 2 Sept. Angekommen: „Marathon" von Boston.

Southampton, 2. September. Angekommen: „Rhein" von New York.

Marktpreise.

Weizen—No. 1 R. 82c; No. 2 roth, 79c.
Korn—No. 2 weiß 56½c; gelb 54c; gemisch. 52c
Hafer—No. 2 weiß 30c; gemischt 25½c.
Roggen—50c.
Kleie—$10.75.
Heu—$10.00.
Schinken—12½—14½c
Schultern—8½c.
Speck—12½c.
Seiten—12½c.
Schweineschmalz—9½—9½c.
Mehl—Family $4.00—$4.20; Fancy $4.50—4.75; Extra $2.50—$2.60.
Eier—10c; im Store 11c.
Butter—Creamery 20—24c; Dairy 17c; Country 10—12c.
Hühner—9—11c per Pfund
Kartoffeln—Neue $1.00—1.50 per Bsl.

— In den diplomatischen Kreisen der türkischen Hauptstadt lacht man sich über einen kläglich mißlungenen Versuch der Pforte, dem ausländischen Postbetriebe einen Trumpf hinzuwerfen, vergnügt in's Fäustchen. Wie bekannt, sind die fremden Postämter der Pforte ein Dorn im Auge, weil sie durch dieselben ihre eigene Würde beeinträchtigt glaubt. Da es ihr nicht gelungen ist, sich dieser fremden Einrichtungen zu entledigen, so hat sie den Versuch gemacht, deren Ueberflüssigkeit dadurch zu beweisen, daß sie ihre Postsachen auf eigenem Wege zu befördern beschloß. Dieser neue türkische Postdienst wurde am 2. August nicht ohne eine gewisse Feierlichkeit eröffnet. Der Generaldirector der Posten und Telegraphen, Izzet Effendi, fuhr mit den Ober-Beamten seines Departements bis nach Cavak auf dem Postdampfer „Dolmabagdsche", der mit den Sendungen nach Varna fuhr, und gab auf dessen Verdeck ein splendides Dejeuner. Allein, trotzdem der Dampfer zugleich mit der „Ceres" des österreichisch-ungarischen Lloyd abfuhr, so kam er doch um 4½ Stunden später als diese in Varna an, welche die Sendungen der österreichisch-ungarischen, französischen, englischen und deutschen Postämter in Konstantinopel beförderte. Die türkische Post versäumte also den Blitzzug um mehr als zwei Stunden. Durch Vermittelung der bulgarischen Postdirection wurden die betreffenden Briefe und Packete dann mittels Extrazuges nach Rustschuk gesendet, der 2000 Franks kostete, aber den Eilzug, der nach Bukarest abgeht, nicht zu erreichen vermochte. Die Sendungen mußten also auf den nächsten gewöhnlichen Zug warten. Die Pforte giebt sich jedoch noch nicht geschlagen; sie hat ein neues Schiff ausrüsten lassen. Es besteht übrigens die Gefahr, daß sich das Fiasko wiederholen werde, denn die türkischen Schiffe können mit dem ausgezeichnet organisirten österreichisch-ungarischen Lloyd nicht concurriren.

— In Karlsruhe ist ein Wucherprozeß, der vom ganzen Lande mit gespannter Aufmerksamkeit verfolgt worden ist, nach sechstägiger Verhandlung zu Ende geführt. Der Angeklagte Hirsch Hausmann, der seine wucherischen Praktiken namentlich unter der ländlichen Bevölkerung ausübte, wurde zu sechs Jahr Gefängniß, 8000 M. Geldstrafe und fünf Jahr Ehrverlust verurtheilt.

ALBERT GALL,

Deutsches Teppich-Geschäft!

Tapeten, Spitzen- und andere Vorhänge in schönster und größter Auswahl.

Gute Waare! Niedrige Preise!

No. 17 und 19 West Washington Str.

SCHUHE!

Wir nehmen eine positive Reduktion unserer Preise um 25 Prozent vor, um unseren großen Vorrath von **Herren- und Damen-Schuhen** zu räumen.

Unsere Waaren bestehen aus den besten Fabrikaten, nach denen fortwährend Nachfrage besteht.

Capital Shoe Store!

No. 18 Ost Washington Straße.

Jeffers' Cash Paint Store,

— ist umgezogen nach —

No. 30 Süd Meridian Straße.

August Coldewey,

Groß-Händler in Kentucky Whiskies und Weinen.

Ledersou & Nelson Co. „Sour Mash" Whiskies eine Spezialität.

No. 231 Main Straße, . . Louisville, Ky.

George Bosdorfer, Agent, 358 Olive Straße, Indianapolis, Indiana

Anderson County

KENTUCKY.

Kregelo & Whitsett, Leichen-Bestatter,

77 NORD DELAWARE STRASSE.

Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.
Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, No. 72

John Hommown, N. Illinoisstr.

Leichenbestatter.

Telephon. — Kutschen für alle Zwecke.

Herrmann's Leichen-Bestattungs-Geschäft,

No. 26 Süd Delaware Str.

Leihställe: 120, 122 u. 124 Ost Pearlstr.

Kutschen zu jeder Zeit für Hochzeiten Gesellschaften u. s. w. Telephon-Verbindung.

A. L. Wright and Co.,

Importeure und Großhändler von

Teppichen, Tapeten, Spitzenvorhängen Oeltuch, Rouleux u. s. w.

No. 47 und 49 Süd Meridian Straße.

INDIANAPOLIS.